

Lotfenkutter holt einen
Frachtfegler in den
Warnemünder Hafen
Aufn. Karl Eichenburg



Koſtock zu bringen; in Koſtock wurden
zwei Lotſen beſaſſen.

Die Lotſen wurden auf Zollaufficht ver-
eidigt, ſo daß jetzt jedes Schiff, wenn es
einen Lotſen an Bord hat, ohne Verzöger-
ung nach Koſtock fahren kann, während
es früher in Warnemünde anlegte zur Ein-
klarierung oder eine Zollbegleitung mit
nach Koſtock nehmen mußte.

Die Reichsverwaltung war überhaupt be-
ſtrebt, Warnemünde mit den modernſten,
der Schifffahrt dienlichen Einrichtungen zu
verſehen. So erhielt Warnemünde außer
dem Motorlotſenboot, welches für den Lot-
ſendienſt eine bedeutende Verbeſſerung
war, ſtatt der veralteten Nebelkanone ein
hochmodernes Nebelſignal, beſtehend aus
Funkfeuer, Unterwaſſerſchallſignal und
Luftſchallſignal. Dies iſt für die Schifffahrt

und Fiſcherei und vor allen Dingen für die
Trajektschiffe Warnemünde—Gjedſer eine
wichtige Verbeſſerung, denn jetzt fahren ſie
im ſtärkſten Nebel oder Schneesturm nach
Funkpeiler und Unterwaſſerſchallempfänger
ſicher ihren Kurs.

Als die „Deuſche Geſellſchaft zur Rettung
Schiffbrüchiger“ in Warnemünde ein Ret-
tungsboot ſtationierte, wurde es dem Lot-
ſenkommandeur unterſtellt und excluſiv
mit Lotſen bemannt. Schiffsunfälle
waren zur Zeit der Segelſchiffe in den
Herbſt- und Wintermonaten nichts ſelteneſ.
Auch die Warnemünder Lotſen haben unter
Führung des bekannten Lotſenkomman-
deurs Stephan Janßen ſowie auch deſſen
Nachfolgern manche brave Lat vollbracht
und mit Einſetzung des eigenen Lebens
manchen Seemann aus Seenot gerettet.

→ Kniereiterreim aus Alt-Warnemünde

Den beſten Klepper, dem he hett,
dor sett' he ſinen kleen Jöding
up

un lett em ſo wied draben
bet Schulden ſine lütte Dör.

Dor kümmt de blanke Lining her
mit ehren roden Rock,
mit ehre witte Schött.

Se faten ſick beid an de Hand,
de Deel, de gahn ſe up un lang,
de Sloetels laten ſe klingen,
de Schillings laten ſe ſpringen.

Wuur ſoelen ſe denn in ſlapan?
in dree ſiden Laken.

Wo ſoelen ſe denn de Hänn in drögen?
In dree ſiden Handdök.